

Kath. Pfarrei St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf
Kurze Str. 4, 10315 Berlin | Homepage: www.st-hildegard-von-bingen.de
Leitender Pfarrer: Pfarrer Martin Benning · Tel.: 030 64384972
pfarrer@st-hildegard-von-bingen.de
Zentralbüro: Tel.: 030 64384970 · Fax: 030 64384971
Öffnungszeiten: Di 10:00 - 12:00 Uhr, Mi 9:30 - 12:00 Uhr,
Fr 14:00 - 18:00 Uhr
kontakt@st-hildegard-von-bingen.de
Seelsorgeteam der Pfarrei: seelsorgeteam@st-hildegard-von-bingen.de
Notfalltelefon: 0151 / 27184356 (Krankensalbung, Sterbefall etc.)
Kirchenvorstand: kv@st-hildegard-von-bingen.de
Pfarreirat: pr@st-hildegard-von-bingen.de
Präventionsbeauftragter: Dominik Tischler · Tel.: 0151 420 954 65
praevention@st-hildegard-von-bingen.de
Pfarreimagazin: magazin@st-hildegard-von-bingen.de
Newsletter: newsletter@st-hildegard-von-bingen.de
Bankverbindung: Pfarrei St. Hildegard von Bingen
IBAN: DE57 3706 0193 6004 2600 05; GENODED1PAX

Katholische Gemeinde „Von der Verklärung des Herrn“
Neufahrwasserweg 8 · 12685 Berlin · Tel.: 030 5429192 · Fax: 030 5406802
Homepage: www.kirche-marzahn.de
Pfarrvikar: Pater Wilhelm Steenken SDB
Tel.: 030 5429192 / (Ruf-Umleitung)
steenken@st-hildegard-von-bingen.de
Gemeindebüro: Tel.: 030 5429192
Öffnungszeit: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr, Sprechzeit Pater Steenken
Kirchenmusiker: Sebastian Sommer · sommer@st-hildegard-von-bingen.de
Gemeindereferent: Torsten Drescher · Tel.: 0174 3732329
drescher@st-hildegard-von-bingen.de
Gemeinderat: grmarzahn@st-hildegard-von-bingen.de
Krankenhaus-Seelsorge:
Vivantes-Klinikum Kaulsdorf: Andreas Theuerl
UKB: N.N.
Don-Bosco-Zentrum: Otto-Rosenberg-Straße 1, 12681 Berlin
Pater Wilhelm Steenken SDB, Direktor
berlin@donbosco.de
Homepage: www.donbosco-berlin.eu

Pfarrei St. Hildegard von Bingen



Gemeindeblatt Marzahn

„Von der Verklärung des Herrn“



DEZEMBER 2025



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas



Weihnachtsaktion 2025



Liebe Leserinnen und Leser

In diesem Jahr jährt sich zum 160. Mal am 4. Dezember der Todestag des sel. Adolph Kolping. Daher in diesem Dezember keine Gedanken zu Advent oder Weihnachten, sondern ein kurzer Überblick über das Leben dieses sozialen Pioniers:

Adolph Kolping wurde am 8. Dezember 1813 in Kerpen bei Köln geboren. Kolping wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf. Kolping besuchte die Dorfschule und begann mit 13 Jahren seine Lehre beim örtlichen Schuhmachermeister Meuser. Nach der Gesellenprüfung übte Kolping seinen Beruf insgesamt zehn Jahre lang aus. Kolping erlebte den Zusammenbruch der Zünfte. Diente früher die Wanderschaft der fachlichen Qualifikation der Gesellen, so mussten sie nun jahrelang von einem Ort zum anderen umherziehen, um in der Ferne eine Anstellung zu finden. Kolping ging auch auf Wanderschaft und lernte dabei das Elend der wandernden Gesellen kennen. Adolph Kolping wollte sich weiterbilden und Priester werden. Mit 24 Jahren besuchte Kolping das Kölner Marzellengymnasium und bestand 1841 das Abitur. Dann hatte er Glück: Er erhielt von Maria Helena Meller, der Tochter eines Gutbesitzers aus der Nähe von Kerpen, ein Stipendium für ein Theologiestudium und begann dies in München. 1842 wechselte er an die Universität Bonn. Nach dem anschließenden Besuch des Kölner Priesterseminars empfing er am 13. April 1845 in der Kölner Minoritenkirche die Priesterweihe. Adolph Kolping trat nach der Priesterweihe mit knapp 32 Jahren seine erste Stelle als Kaplan und Religionslehrer in Elberfeld an. Elberfeld war ein Sinnbild der industriellen Revolution. Fabriken und verarmte Arbeiter prägten das Stadtbild. In der St. Laurentius Kirche lernte Kolping den Lehrer Johann Gregor Breuer kennen. Diesem war es gelungen, meist junge Handwerker aus der Gemeinde in einem Chor, später in dem am 6. November 1846 gegründeten "Katholischen Jünglingsverein zu Elberfeld", zusammenzubringen. Kolping war begeistert, denn er sah darin ein geeignetes Mittel zur Bewältigung der sozialen Probleme, und so engagierte er sich immer mehr in dem Verein. Kolping war

beseelt von der Idee, in anderen Orten Gesellenvereine zu gründen und den jungen Handwerkern eine Zufluchtsstätte zu gewähren. Adolph Kolping ließ sich im April 1849 als Domvikar nach Köln versetzen. Kurze Zeit später, am 6. Mai 1849, gründete er den Kölner Gesellenverein, der zur Keimzelle des Kolpingwerkes wird. Der Verein erfuhr regen Zulauf, und die wandernden Gesellen trugen die Vereinsidee von Kolping in die Welt hinaus. Am 20. Oktober 1850 fand in Düsseldorf die 1. Generalversammlung statt. Hier kam es zum Zusammenschluss der bestehenden Vereine Elberfeld, Köln und Düsseldorf unter dem Namen „Rheinischer Gesellenbund“, womit die eigentliche Verbandsgründung erfolgte. Kolpings letzter öffentlicher Auftritt war am 17. September 1865 bei der Einweihung des erweiterten Kölner Gesellenhospitiums. Am 4. Dezember 1865 starb Kolping. Er wurde auf dem Kölner Melaten-Friedhof beerdigt und später in der Minoritenkirche beigesetzt.

P. Wilh. Steenken SDB

GRUPPEN UND KREISE

Bläsergruppe

Freitags 19:00 Uhr

Ökumenische Kantorei

Di 18:30 Uhr Choralschola

19:30 Uhr Chor

Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei

Do 16:00 Uhr für Kinder von 4 – 6 Jahren

16:45 Uhr für Kinder von 7 – 11 Jahren

17:30 Uhr ab 12 Jahren

Entfällt in den Ferien

Senioren

Mi 03.12. 14:00 Uhr, Hl. Messe, **anschl. Seniorenadvent**

Kinderkirche

So 07.12. Kinderkirche parallel zum 10-Uhr-Gottesdienst

Religiöser Kindertag (RKT)

Sa 20.12. 10:00 – 15:00 Uhr

Montag	01.12.	07:30 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	02.12.	07:30 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	03.12.	14:00 Uhr	Hi. Messe, anschl. Seniorenadvent	
Donnerstag	04.12.	06:00 Uhr	Roratemesse	
		18:00 Uhr	Rosenkranz	
Freitag	05.12.	17:00 Uhr	Anbetung	
Herz-Jesu-Freitag		18:00 Uhr	Hi. Messe	
Samstag	06.12.	16:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		17:00 Uhr	Vorabendmesse	
Sonntag	07.12.	10:00 Uhr	Hi. Messe mit Kinderkirche	

2. Adventssonntag

Montag	08.12.	07:30 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Hochfest Maria Empfängnis				
Dienstag	09.12.	07:30 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	10.12.	09:00 Uhr	Hi. Messe	
Donnerstag	11.12.	06:00 Uhr	Roratemesse	
		18:00 Uhr	Rosenkranz	
Freitag	12.12.	07:30 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Samstag	13.12.	16:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		17:00 Uhr	Vorabendmesse	
Sonntag	14.12.	10:00 Uhr	Hi. Messe	

3. Adventssonntag und Schülerwortgottesdienst

Montag	15.12.	07:30 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	16.12.	07:30 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	17.12.	09:00 Uhr	Hi. Messe	
Donnerstag	18.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz	
		18:45 Uhr	Hi. Messe	
Freitag	19.12.	07:30 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Samstag	20.12.	16:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		17:00 Uhr	Vorabendmesse	
Sonntag	21.12.	10:00 Uhr	Hi. Messe	

4. Adventssonntag

Montag	22.12.	07:30 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	23.12.	07:30 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	24.12.	16:00 Uhr	Krippenandacht	
Heiligabend		21:30 Uhr	Weihnachtssingen	
		22:00 Uhr	Christmette	
Donnerstag	25.12.	10:00 Uhr	Festgottesdienst	
Hochfest der Geburt des Herrn				
Freitag	26.12.	10:00 Uhr	Hi. Messe	
Hi. Stephanus				
Samstag	27.12.	16:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		17:00 Uhr	Vorabendmesse	
Hi. Johannes, Apostel und Evangelist				
Sonntag	28.12.	10:00 Uhr	Hi. Messe	
Unschuldige Kinder				
Montag	29.12.	07:30 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	30.12.	07:30 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	31.12.	17:00 Uhr	Jahresschlussandacht	
			in der evang. Dorfkirche Marzahn	
Donnerstag	01.01.	10:00 Uhr	Hi. Messe	
Hochfest der Gottesmutter Maria				
KOLLEKTENVORSCHAU:				
	07.12.	Gemeindekollekte		
	08.12.	Gemeindekollekte		
	14.12.	Gemeindekollekte		
	21.12.	Für von Armut betroffene Kinder und Waisenkinder		
	24.12.	Adveniat-Opfer für die Kirche in Lateinamerika		
	25.12.	Adveniat-Opfer		
	26.12.	Gemeindekollekte		
	27.12.	Gemeindekollekte		
	28.12.	Gemeindekollekte		
	31.12.	Für das Maximilian-Kolbe-Werk		



WICHTIGES**Gemeindebüro-Öffnungszeit und Sprechzeit Pater Steenken**

Mi 15:00 – 17:00 Uhr

Cafeteria

Sonntag nach dem 10-Uhr-Gottesdienst

ROSENKRANZ

Jeden Donnerstag, 18:00 Uhr

BIBELKREIS

Jeden 2. Donnerstag um 17:00 Uhr

TAIZÉ-OASE

Jeden 2. Mittwoch im Monat in der „Verklärung des Herrn“

KolpingFr 05.12. 18:30 Uhr, Hl. Messe in Biesdorf
anschl. SpieletagSo 07.12. 10:00 Uhr, Hl. Messe in Kaulsdorf
KolpinggedenktagFr 19.12. 18:30 Uhr, Hl. Messe in Kaulsdorf
anschl. Adventstunde**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!****SCHÜLERWORTGOTTESDIENST**

So 14.12. 10:00 Uhr, Schülerwortgottesdienst

KONZERT

Sonntag, 21. Dezember 17:00 Uhr in Marzahn

Advents- und Weihnachtslieder**zum Hören und Mitsingen**

Ökumenische Kantorei Marzahn,

Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei Marzahn,

JAHRESSCHLUSS-ANDACHTMi 31.12. 17:00 Uhr, Jahresschluss-Andacht in der
evangelischen Dorfkirche Alt-Marzahn**„Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“
Adveniat-Weihnachtsaktion 2025**

Der Amazonas-Regenwald steht kurz vor dem Kipppunkt – mit dramatischen Folgen für das globale Klima und die indigene Bevölkerung vor Ort. Unter dem Motto „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat bei der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche die Rechte und das Überleben der indigenen Gemeinschaften in den Mittelpunkt. Die Indigenen Amazoniens leben im Einklang mit der Natur und bewahren als „Hüter der Schöpfung“ die grüne Lunge unserer Erde. Doch wirtschaftliche Interessen und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen bedrohen ihre Existenz. Gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen unterstützt Adveniat die Menschen vor Ort im Kampf gegen illegale Abholzung, Umweltverschmutzung und Landraub. In Manaus etwa schafft Schwester Elis dos Santos mit der Casa Amazônica Perspektiven für benachteiligte Stadtviertel: Gemeinschaftsgärten, Recyclingprojekte und alternative Medizin stärken das Selbstbewusstsein und die Solidarität. Im peruanischen Regenwald kämpft Lucero Guillén, Anwältin für indigene Rechte, gegen die zerstörerischen Folgen der Erdölförderung. Und im brasilianischen Bundesstaat Bahia steht Bischof Dom Vicente Ferreira an der Seite von Quilombo-Gemeinschaften, die sich gegen giftige Minenabfälle zur Wehr setzen.

Adveniat ruft zur Solidarität auf – für eine Zukunft, in der die Stimme der Indigenen gehört wird und der Regenwald als globales Gemeingut bewahrt bleibt.

Quelle: Pressemitteilung Adveniat, In: Pfarrbriefservice.de



Allen Geburtstagskindern und Jubilaren
Herzliche Glück- und Segenswünsche